



**Schiff ahoi!**

Nicht aus Stahl, sondern aus Holz baute Wolfgang Munder „seinen“ Tender „Neckar“ nach. Während das Modell noch im besten Anstrich glänzt, wurde das Original im Oktober verschrottet. Foto FB

## Leinen los für Minischiffe

Ellerau (FB) Bei der größten Modellbootausstellung in Norddeutschland, der „modell Boot 94“ in Ellerau bei Quickborn tauchen an diesem Wochenende unzählige Schiffe gemeinsam auf, die sich in Wirklichkeit nie getroffen haben. Die „Europa“, „Titanic“, „Bismark“, „Polarstern“ oder die Eisenbahnfähre „Karl Carstens“ werden das nun im Bürgerhaus in Ellerau nachholen. Die 55 Mitglieder des Schiffmodellbauclub „Albatros“ aus Ellerau haben rund 200 deutsche und dänische Bastler mit 600 Schiffsmodeellen eingeladen. Heute und morgen können die bis zu 40 000 Mark teuren Miniaturwunderwerke auf 1200 Quadratmetern im Bürgerhaus der Gemeinde im Hojer Weg 2 bestaunt werden.

„Ich hab mal so ein Modell-

schiff schwimmen sehen, und da ich kein Hobby hatte fing ich damit an“, berichtet Harald Sies (47) über seinen Einstieg in die Miniaturschiffahrt. Für den Bahnbeamten fiel die Wahl des Vorbildes auf die Eisenbahnfähre „Karl Carstens“, auf der er oft dienstlich zu tun hatte. Mit Originalplänen der Kieler Bauwerft HDW ging er ans Werk und baute das Fährschiff im Maßstab 1:100 in rund 1500 Arbeitsstunden in vier Jahren nach. Sein Kollege Wolfgang Munder (45) nahm sich den früher in Kiel stationierten Tender „Neckar“ zum Vorbild, auf dem er selbst neun Jahre zur Besatzung gehörte. Rund 90 Prozent der Modelle sind voll fahrtüchtig und verfügen über eine Vielzahl an Funktionen, vom drehbaren Kran, über wasserspritzende Feuerlöschmonitore bis

hin zum rauchenden Schornstein gibt es fast nichts, was die Modelle im Vergleich zu ihren Vorbildern nicht können. Damit auch alles so echt wie möglich aussieht, werden auch schon einmal Glühlampen mit einem Durchmesser von 0,7 Millimetern verwendet. Aber auch ein rund 150 Jahre altes Buddelschiff in einer 200 Jahre alten Schnapsflasche gehört mit zu den Ausstellungsstücken.

Die Ausstellung im Bürgerhaus ist heute von 10.30 Uhr bis 18 Uhr und am morgigen Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene zwei Mark und für Kinder die Hälfte, das damit gesammelte Geld soll der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger gespendet werden.

## SMC setzt auf Jugendarbeit

Die Hälfte der 60 Mitglieder des SMC Albatros sind Jugendliche.

Dem Vorsitzenden geht es auch darum, verstärkt Jugendliche von der Straße zu holen und Spaß bei hand-

werklicher Arbeit zu vermitteln.

Wer in den aus einem Volkshochschul-Kursus hervorgegangenen Verein eintritt, muß sich einigen Regeln unterordnen. So dürfen die Modell-Boote auf öffentlichen Seen nur so gefahren werden, daß weder Tiere noch Natur in Mitleidenschaft gezogen werden. Sies: „Wer mit seinem Rennboot Enten jagt, fliegt bei uns raus“. (oe)